

Bedienungs-Kurzanleitung für S5-LAN++ V1.2

Hardware

Das S5-LAN++-Modul wird direkt auf die S5-PG-Buchse gesteckt und versorgt sich mit 24 V DC aus der SPS. Besitzt die SPS keine 24V (wie z.Bsp. AG90/95/100U) so kann das Gerät extern mit 24V (grüne Klemme) gespeist werden.

Die beiden rechteckigen LEDs am Ethernetanschluss zeigen den Link-Status des Netzwerks an.

Grüne LED: 100 Mbit/s

Amberfarbene LED: 10 Mbit/s

LED aus: kein Netz angeschlossen.

LED an: Netz angeschlossen.

LED blinkt: Kommunikation über das Netz

Die grüne runde LED zeigt den Zustand der S5-Kommunikation an.

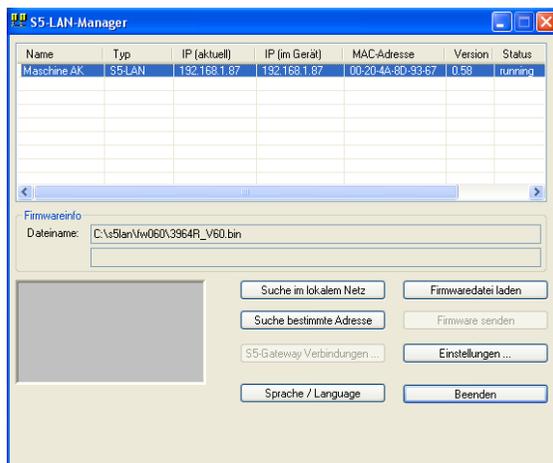
LED aus: Gerät aus oder im Bootzustand.

LED an : Modul meldet AG-ONLINE

LED blinkt ständig langsam obwohl kein Netzwerk angeschlossen ist → SPS wird gesucht, aber nicht gefunden.
LED blink und Netz LED blinkt → auf die SPS wird zugegriffen.

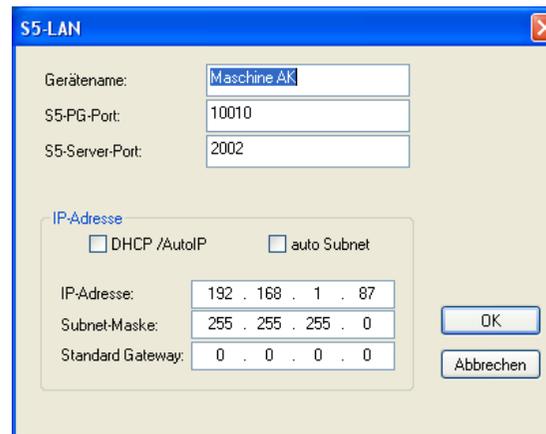
S5-LAN-Manager

Bei Betätigen der Schaltfläche „Suchen“ werden alle angeschlossenen S5-LAN-Module gefunden und in eine Liste zur Auswahl eingetragen.



Einstellen der Gerätedaten

Selektieren Sie einen Eintrag der Geräteliste und betätigen Sie „Einstellungen“. Danach erscheint folgender Dialog:



Geben Sie hier die entsprechenden Daten ein.

Gerätename

Der Gerätename kann ein beliebiger Text sein. So können Sie Ihr Modul eindeutig identifizieren.

S5-PG-Port

TCP/IP-Portnummer, über welche die Programmierkommunikation abgewickelt wird. Muss normalerweise nicht geändert werden.

S5-Server-Port

TCP/IP-Portnummer, über welche das S5-LAN-LINK-Protokoll bzw. das VIPA-Protokoll abgewickelt wird.

DHCP/AutoIP

Ist dieses Feld angekreuzt, so versucht das Modul beim Start einen DHCP-Server zu finden. Wird der Server nach 3 Versuchen nicht gefunden (kann einige Sekunden dauern), so sucht sich das Modul eine IP-Adresse aus dem „Auto-IP“-Adressbereich.

auto Subnet

Wenn gesetzt, berechnet sich das Modul die Subnet-Maske automatisch. Z.B. bei 192.168.0.80 ist dies 255.255.255.0. Im Feld Subnet-Maske muss nichts eingegeben werden.

IP-Adresse

Ist „DHCP/AutoIP“ ausgeschaltet, kann hier die IP-Adresse eingegeben werden.

Subnet-Maske

Hier legen Sie die Subnet-Maske fest. Wenn 0.0.0.0 eingegeben wird, so wird Auto-Subnetmask verwendet.

Standard-Gateway

Betreiben Sie das LAN-Modul an einem Router so geben Sie hier die IP-Adresse des Routers ein.

Mit Betätigen der OK-Schaltfläche werden die Daten im LAN-Modul gespeichert.

Reset

Das S5-LAN++-Modul kann im Falle einer Fehlkonfiguration der IP-Adressen auf Werkseinstellung gebracht werden. Dazu wird am besten mit einer gerade gebogenen Büroklammer 2 Sekunden auf den sich hinter dem Loch befindlichen Schalter gedrückt. Nach diesen 2 Sekunden fängt die LED schnell zu flackern. Jetzt kann der gedrückte Schalter losgelassen werden. Das Modul macht einen Reset und startet mit den Einstellungen „DHCP/AutoIP“ und „auto Subnet“. Sobald die Betriebs-LED wieder aufleuchtet ist das Modul betriebsbereit.

Treiber PLC-VCom

Für den Betrieb des Modules wird weiter die virtuelle Schnittstelle PLC-VCom benötigt. Diese Software wird auf dem PC installiert. Durch diese Software bekommt der PC einen neuen „virtuellen“ Com-Port zugewiesen. Sobald der Anwender mit diesem COM-Port kommuniziert, wird das entsprechende Produkt angesprochen.

Der virtuelle COM-Port ist erst sicht-, einstell- und zugreifbar wenn der PLCVCOM im Zustand „verbunden“ ist, das heißt ein vorhandenes Kabel ansprechbar ist.

Technische Daten:

Maß: 42 x 15 x 65 mm (H x B x T)
Ext. Versorgung: 24V DC, 80mA max.
Anschluss: 10/100 MBit (automatische Erkennung)
Lieferumfang: S5-LAN++-Modul
Virtueller Com-Port für Windows

Achtung: Bei der S5-CPU 6ES5102-8MA02 Ausgabestand 3 wird zusätzlich der PG-ISO- oder Netz-Adapter benötigt.

Mehr Informationen zu diesem Treiber sowie der Download finden Sie auf der Produktseite unter

www.process-informatik.de